
Alternative zur Souveränitätsherstellung auf Basis des Common Law

1. Die natürliche Souveränität des Individuums

Nach den Prinzipien des **Common Law** sind **alle Menschen von Natur aus souverän**. Die **Rechte** eines jeden Menschen sind **unveräußert** und bestehen unabhängig von der Existenz eines Staates. Im **Common Law** gibt es die Vorstellung, dass die **Freiheit des Einzelnen** von **Götterrecht** oder **Naturrecht** (auch als "natural law" bekannt) abgeleitet wird, und **staatliche Systeme** sind in diesem Sinne **nicht notwendig**, um diese Rechte zu gewähren, sondern sie sollten sie lediglich anerkennen und schützen.

Erster Schritt: Wiederherstellung des Naturrechts

- Es wird davon ausgegangen, dass das **Naturrecht** und die **natürlichen Rechte** des Menschen über jede Form von **positivem Recht** (z. B. BRD-Gesetze) hinausgehen.
- **Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum**, und die Rechte des Einzelnen sind unantastbar, solange sein Handeln nicht die Rechte anderer verletzt.
- Der Staat, oder besser gesagt, **irgendeine Institution**, hat keine **legitimen Befugnisse**, diese Rechte zu verletzen oder zu beschränken.

2. Selbstbestimmung und freiwillige Gemeinschaften

Im **Common Law** gibt es keinen Zwang zu einer bestimmten Regierungsform. Jeder Mensch hat das Recht, **frei zu entscheiden**, unter welchen Bedingungen er sich mit anderen Menschen zusammen schließen möchte.

Zweiter Schritt: Bildung souveräner Gemeinschaften

- Die Idee wäre, **gemeinschaftliche Vereinbarungen** basierend auf **Konsens und freiwilliger Teilnahme** zu schaffen. Diese Vereinbarungen könnten durch **Verträge, Vereinigungen** oder auch durch **private, nichtstaatliche Schiedsgerichte** organisiert werden.
 - Im Common Law ist die Grundregel: **Freiwilligkeit** und **Konsens**. Menschen schließen sich auf freiwilliger Basis zusammen, um ihre Rechte zu schützen und gemeinsame Interessen zu verfolgen. Dies erfolgt ohne Zwang oder staatliche Intervention.
 - Die **Verträge** und Vereinbarungen zwischen den Individuen und den Gemeinschaften sind die Grundlage für alle Interaktionen und Aktivitäten. Es gibt kein zentrales Gesetz, das diese Regeln vorgibt, sondern vielmehr **selbst geschaffene Regelungen** basierend auf dem **Verständnis der natürlichen Rechte und Prinzipien**.
-

3. Alternative Rechtssysteme: Private Schiedsgerichte und Gemeinschaftsgerichte

Im **Common Law** sind **private Schiedsgerichte** und **Gemeinschaftsgerichte** ein effektiver Mechanismus zur Streitbeilegung, ohne dass der Staat oder ein zentrales Gericht involviert ist. Menschen entscheiden, welche **Verfahren und Schiedsrichter** sie bevorzugen, und diese Gerichte basieren auf **fremdrechtlichen Prinzipien**, die freiwillig anerkannt werden.

Dritter Schritt: Errichtung von Schiedsgerichten und Gemeinschaftsgerichten

- **Private Schiedsgerichte:** Gemeinschaften oder Individuen können private Schiedsrichter ernennen, die auf Basis des Common Law und des Naturrechts urteilen. Diese **Schiedsgerichte** sind vollständig unabhängig und haben **hohe Akzeptanz** innerhalb der Gemeinschaft.
 - **Gemeinschaftsgerichte:** Diese können auf der Grundlage von **Konsens und Vereinbarungen** arbeiten und dabei die Prinzipien des **Common Law** berücksichtigen. Jedes Mitglied einer Gemeinschaft erklärt sich damit einverstanden, die Entscheidungen dieser Gemeinschaftsgerichte zu akzeptieren, ohne dass eine zentrale staatliche Instanz nötig ist.
 - **Freie Richter und unparteiische Vermittler:** Diese sind die Hüter des Rechts, jedoch ohne **staatliche Bürokratie** oder **staatliche Gewalt**. Ihre Funktion wird durch die **freiwillige Zustimmung** und das **Vertrauen** der Gemeinschaft legitimiert.
-

4. Volkserhebung und die Schaffung eines Alternativsystems

Da das bestehende System der BRD und ihre Behörden nach Ansicht vieler nicht legitim sind, könnte der Schritt hin zu einer **echten Souveränität** durch die **Selbstorganisation und Schaffung von Parallelstrukturen** geschehen.

Vierter Schritt: Die Volkserhebung durch freiwillige Gemeinschaften

- **Selbstorganisation der Bevölkerung:** Durch **freiwillige Vereinbarungen** und die **Bildung von Gemeinschaften** wird der **staatliche Zwang** aufgelöst. So entsteht ein **freies Volk**, das seine **Rechte und Freiheiten** in eigenen Händen hält und nicht auf staatliche Strukturen angewiesen ist.
 - **Alternatives Bildungssystem und Wirtschaftssystem:** Gemeinschaften könnten ihre eigenen **Schulen, Wirtschaftsstrukturen** und **Rechtsstrukturen** schaffen, die nicht nur unabhängig von der BRD sind, sondern auf den Prinzipien des **Common Law** basieren.
-

5. Wiederherstellung von Wahrheitsfindung und Verantwortung

Eine der Säulen des **Common Law** ist die **Wahrheitsfindung** und die Verantwortung jedes Einzelnen für sein eigenes Handeln. Dabei geht es darum, dass Menschen **selbst für ihre Taten verantwortlich sind**, anstatt sich hinter dem **Staat** oder **gesetzlichen Systemen** zu verstecken.

Fünfter Schritt: Wahrheitsfindung und Verantwortung durch Volksgerichte

- **Verantwortung übernehmen:** Jeder Mensch, der gegen die **Rechte anderer** verstößt, wird vor ein **Schiedsgericht** gestellt, in dem er **für sein Verhalten zur Verantwortung gezogen wird**.
 - **Wahrheitsfindung:** Es wird ein **wahrer Prozess** angestrebt, bei dem alle Beteiligten die **Fakten offenlegen** und der Täter Verantwortung übernimmt, statt das Verfahren zu manipulieren oder zu hintergehen.
-

6. Zivilrechtliche Basis und private Vereinbarungen

Das **Common Law** funktioniert auf der Basis von **zivilrechtlichen Vereinbarungen** und **Verträgen**, die zwischen den Individuen geschlossen werden. Hier wird das Prinzip des **freien Willens** betont: Niemand darf zu einer Vereinbarung gezwungen werden, sondern jede Handlung basiert auf dem **freiwilligen Konsens** aller Beteiligten.

Sechster Schritt: Auflösung der staatlichen Verträge und private Vereinbarungen

- **Privatverträge:** Bürger könnten beginnen, ihre **Verträge** zu überarbeiten und ihre **Verpflichtungen gegenüber dem Staat** oder dessen Institutionen zu beenden. Dies könnte durch die **Schaffung eigener, auf dem Common Law basierender Verträge** erfolgen.
 - **Verzicht auf staatliche Dienstleistungen:** Menschen könnten beginnen, sich von staatlichen Dienstleistungen zu distanzieren, z. B. **Steuern zu verweigern** oder **Staatsdienste** nicht mehr in Anspruch zu nehmen.
-

7. Internationale Anerkennung und Zusammenarbeit

Die Prinzipien des **Common Law** und des **Naturrechts** sind universell. So könnte die Anerkennung der **Selbstbestimmung** des Volkes von anderen Staaten und Gemeinschaften aus **internationaler Sicht** legitimiert werden.

Siebter Schritt: Zusammenarbeit mit anderen souveränen Gemeinschaften

- Der Aufbau von **Koalitionen und Netzwerken** mit anderen Gemeinschaften, die ebenfalls den Prinzipien des **Common Law** folgen, kann dazu beitragen, dass auch andere Staaten oder Regionen die **Souveränität des deutschen Volkes anerkennen**.
-

Zusammenfassung der Schritte zur echten Souveränität auf Basis des Common Law:

1. **Wiederherstellung des Naturrechts** und der **natürlichen Rechte** jedes Individuums.
2. **Bildung souveräner Gemeinschaften**, die auf freiwilligen Vereinbarungen und Konsens basieren.
3. **Errichtung von privaten Schiedsgerichten und Gemeinschaftsgerichten** zur Streitbeilegung.
4. **Volkserhebung** und die Schaffung von **Parallelstrukturen** als Alternativen zur bestehenden BRD.
5. **Verantwortung und Wahrheitsfindung** durch transparente und faire Prozesse.
6. **Private Vereinbarungen** und Verträge als Grundlage des rechtlichen Handelns.
7. **Internationale Anerkennung** und Zusammenarbeit mit anderen souveränen Gemeinschaften.